



Zu Ehren des Hl. Joseph:


Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet die Allmacht seiner Rechten. Hell jubelt der Tag es dem Tag entgegen, und die Nacht vertraut es still der Nacht. Nicht Laut und Rede künden es, nicht hörbares Rufen, und doch dringt die Kunde in alle Lande und bis zu den Grenzen der Erde die Botschaft: **“Gross ist der Herr; aller Lobpreisung Quell und Ziel ist er“**.



Ewiger Gott, mit der leblosen Schöpfung preisen Dich die Engel und die Heiligen, rühmt Dich der heilige Joseph, rühmen auch wir Menschenkinder Dich und vereinigen mit seinem Lobpreis unsere Stimme: **“Mit Joseph laßt uns Gott loben und verehren“**.

Mit Joseph danken wir Dir, allmächtiger Gott, für die treuen Gnaden, die Du ihm erwiesen hast. Lob und Dank sei Dir, oh Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Oh Gott, Du hast Deinem auserwählten Volke im ägyptischen Joseph einen Ernährer und Beschützer gegeben. Als die Hungersnot kam, schrien sie zum Pharao um Brot, und er antwortete: **“Gehet zu Joseph, und was er euch sagt, das tut.“** Auch dem auserwählten Volke des Neuen Bundes, deiner Christenheit, hast Du einen Joseph als Helfer gegeben. Am Throne Deiner Majestät und Herrlichkeit soll er unser Fürsprecher sein: **“Danket Joseph, denn er ist gütig und wohlwollend“**.

Wir sind durch Gottes weise Vorsehung geborgen, daher hat er Dich zum Schutzpatron seiner heiligen Kirche bestellt. Du sollst uns beistehen, wie einst Joseph in Ägypten seinem Volke half, es vor Hungersnot bewahrte und vor seinen Feinden schützte. Stehe der christlichen Kirche bei im Kampf gegen ihre Feinde, denn wir sprechen: **“Schütze Joseph, die ganze Kirche in Not und Gefahr“**.







Eine unter allen Töchtern Hevā war auserkoren zur Mutter des Erlösers. Einer der Nachkommen Eva's sollte die hohe Aufgabe haben, der jungfräuliche Gemahl der Gottesmutter und der Nährvater des menschengewordenen Gottessohnes zu werden. **“Getreuer Joseph, der Du Deine Aufgabe vom himmlischen Vater erhalten hast”**.

Eingeborener Sohn Gottes, von alters her hast Du ihn auserkoren zu Deinem Pflegevater, ihm das heilige Vorrecht gegeben für Dich zu sorgen wie ein Vater, Dich in seine Arme zu schließen mit der Liebe eines Vaters, Dir zu befehlen mit der Gewalt eines Vaters. Herr, unser Gott, wie wunderbar ist Deine Herablassung und Würde.. **“Guter Joseph, Herr des Hauses Stara wurdest Du, der Du Schirmer des Besitztums Jesu bist”**.

Heiliger Geist, von alters her hast Du den heiligen Joseph auserlesen zum Hüter Deiner Braut und in der Zeit ihn geheiligt mit der Fülle Deiner Gnaden; Du hattest an ihm Dein Wohlgefallen und hast ihn selbst einen Gerechten werden lassen. **“Herrlicher Joseph, bewältige was wir aus eigener Kraft nicht vermögen”**.

Heiliger Joseph, der dreifaltige Gott hat Dich zu Deinem Amte auserwählt und mit seinen Gaben ausgestattet. Lass in uns Deine Fürbitte einstimmen: **“Vater Joseph, erlange für uns Verdienste um das Heil der Kirche”**.

Erbarmender Gott, die Auszeichnung, die Du dem heiligen Joseph zuteil werden liessst, bewahrte ihn nicht vor Leiden und Kämpfen. Du stelltest seinen Glauben und sein Vertrauen auf harte Proben. Weil er das Geheimnis der jungfräulichen Mutterschaft nicht kannte, drückte ihn qualvolle Ungewißheit. **“Patron Joseph, begleite die Not unserer Herzen”**.





Nochmalig Leid harrte seiner in Bethlehem. Das grosse Geheimnis sollte sich erfüllen, aber es fand sich keine Herberge. Und doch war das Kind, das sie erwarteten der Sohn des allmächtigen Schöpfers. Kaum war es geboren, da kam der Auftrag des Engels: "Nimm das Kind und seine Mutter und fliehe ins kleine Ägypten". "Gehorsamer Joseph, halte von uns fern alle Nachstellung und Unheil".

Im Heidentempel bei Jerusalem stand er mit Maria erneut vor dunklen Fragen. Sie konnten das Verhalten des Kindes nicht verstehen. Als Jesus der Schüler von Simeon sein wollte. Da sagte seine Mutter Maria: "Siehe, Dein Vater und ich wir haben Dich mit Schmerzen gesucht." Auch antworten wir: "Weiser Joseph, es ist ja gewiß, dass wir nur durch den höchsten Vater das Leben haben".

Joseph, Du Trost der Bedrängten, komme uns armen Menschen mit Deiner Fürsorge zu Hilfe, wenn Hoffnung und Glaube sich in den Prüfungen unseres Lebens bewähren müssen. Nach Deinem Beispiel wollen wir den heiligen Willen Gottes annehmen und sprechen: "Keuscher Joseph, mit Dir wird die Quelle des Glückes und der Vorsehung im Sinn bewahrt".

Barmherziger Gott, unerforschlich waren Deine Wege für den heiligen Joseph. Auch in der Heimat Nazareth lebte Joseph nach dem Ratschluß Deiner Weisheit. Obwohl er von David dem königlichem Geschlecht stammte, nahm er auf sich die Treuhand als Zimmermann in einem schlichten Beruf. Daher bitten wir: "Erlauchter Joseph, bezeige uns die wunderbaren Pfade des Herrn".

Was Saul begann als Anführer des Volkes, was Salomon wirkte als Baumeister des Volkes, was David tat als König des Volkes war Dir nicht wertvoller als die tägliche, schlichte Arbeit des gerechten Joseph. Auch unsere Arbeit bewertest Du nicht nach ihrer Bedeutung und ihrem Erfolg, sondern



nach der Treue, mit der wir sie verrichten. **“Sorgsamer Joseph, sei unser Anwalt vor der Schärfe des Gesetzes”**.

Schutzherr Joseph, Du hast in einem unscheinbaren Stande die höchsten Lebensaufgaben eines Hausherrn erfüllt. Wir bewundern Deine Demut und Bescheidenheit und sehen uns in dieser Nachfolge. Lasse uns im Lichte der Patriarchen die Welt ausformen und sprechen: **“Hüter Joseph, verwandle unseren Glauben in eine beständige Welt”**.

Lass uns dem Tode klar ins Auge schauen und schenke uns das Brot Deines heiligen Sakramentes zu rechter Zeit. Wir sehnen uns nach dem Löser, der unser Lebenswerk ins rechte Licht rückt. Es bewahre uns der Herr vor einem jähen und unversehenen Tode. **“Gnädiger Joseph, füge den neuen, beständigen Geist zu unserer Seele”**.

Allweiser Gott, unbegreiflich waren Deine Fügungen im Leben des heiligen Joseph bis zu seinem Tode. Wir sehen ihn nicht an Jesu Seite beim öffentlichen Wirken und bei den grossen Wundern des Herrn. Dafür aber gabst Du ihm das unvergängliche Andenken, den Tod und die Auferstehung Jesum zu begleiten. In diesem Glück erlehen wir die Gnade des auferstandenen Herrn für uns: **“Liebenswerter Joesph, stehe uns bei wenn es Abend wird”**.

Mit der heiligen Wegzehrung begegnet uns Jesus von Nazareth zu der Stunde in der Cäsaräa nicht länger trägt was den letzten Kampf betrifft. Mit dem frommen Simeon beten wir: **“Nun lass, oh Herr, Deinen Diener in Frieden scheiden nach Deinem Wort. Denn meine Augen haben Dein Heil gesehen”**.